

Zur Jahreswende

Die Euphorie zum Jahreswechsel 2006/2007 hat sich als Zwischenhoch entpuppt. Heute, ein Jahr später, wissen wir, dass wir mit unserer damaligen Prognose gut beraten waren. Viele unserer Mitglieder sind im zurückliegenden Jahr zur Erkenntnis zurückgekehrt, dass die Talsohle der Bauwirtschaft allenfalls durchschritten ist. Nun stellt sich die Frage, ob die Modernisierung tatsächlich den drastischen Einbruch der Wohnungsneubauten kompensieren konnte. Die politischen Kräfte in unserem Lande sehen es zumindest so. Wir aber legen Wert darauf, die Antwort mit Ihnen im Verlauf der bevorstehenden Bezirksversammlungen 2008 zu erörtern.

Ein weiteres Jahr der Verbände im Dienste ihrer Mitglieder geht zu Ende. Unsere Kommunikationsstatistik weist eine erneute Zunahme der Kontakte aus. Das zeigt uns, wie wichtig ein Fachverband für den Bestand, aber auch die Weiterentwicklung einer Branche ist. Der aktive und konstruktive Dialog zwischen Innungen, Mitgliedsbetrieben und uns Verbänden sowie innerhalb der Fachgremien ist ein ganz wichtiges Indiz über die Verfassung eines Berufsstandes. Gerade zu Zeiten, in denen die Organisation des Handwerks insgesamt auf dem Prüfstand steht.

Insofern bedanken wir uns an dieser Stelle für die unserer Fachberatung, unseren Branchenstandards sowie unserer Lobbyarbeit und dem Brancheninformationsdienst entgegen gebrachten Vertrauen. Wir wissen dies zu schätzen und sehen dies als Auftrag, den Qualitätsgedanken „Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes“ fortzusetzen. Das Wir-Gefühl spielt dabei eine zentrale Rolle. „Geschlossenheit schafft Vorsprung“ – unter diesem Motto stehen wir Ihnen im kommenden Jahr mit Rat und Tat zur Seite. Wir wollen uns für Ihr Unternehmen einsetzen, als wäre es unser Eigenes.

*Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes
Geschäftsführung*